

## Gottes Kellner!?

- Was für ein Gottesbild haben wir von Gott?
- Wenn man in ein Restaurant geht um etwas zu essen, steht eine Tür offen  
→ Die Tür zum Koch
- Wenn das Essen dann vom Kellner gebracht wird, richten sich alle Augen auf dieses Essen.  
→ Durch die Tür zur Küche darf **nicht jeder!**
- Wir freuen uns über jeden Freund, der ein Restaurant vorschlägt und dafür „bürgt“, dass es dort gut schmeckt, dass es sauber ist etc.
- Das obere Bild passt zu dem Bild des Tempels.  
→ In den Tempel durfte auch nicht jeder hinein. Es gab dort Priester, die dafür befugt waren.
- In der Geschichte in 2. Mose 19 ist Mose – um in diesem Bild zu bleiben – „Gottes Kellner“.
- **V. 1-3:** Das Volk war in einer schwierigen Situation. Es wartete schon 3 Monate an einem Ort und nichts geschah.
- **V.4:** Gott selbst spricht nun zum Volk:
  - I. Ihr habt gesehen, was ich für euch getan habe
    - Ich habe euch befreit!
    - Genauso hat Gott auch UNS bei unserer Bekehrung/ Wiedergeburt befreit.
    - **Erinnerst du dich noch daran? → Das ist deine Identität!**
  - II. Ich habe euch auf Adlers Flügeln getragen
    - Bild: „Wenn ein junger Adler fliegen lernt, wird er aus seinem Nest geworfen und muss es alleine schaffen. Wenn er droht abzustürzen und es nicht zu schaffen, fliegt der Adlervater unter ihn, fängt ihn mit den Flügeln wieder auf und rettet ihn.“
    - Oftmals fühlt es sich so an, als ob wir fallen.  
(Vllt. haben wir bereits viel durchgemacht – z.B. Scheidung der Eltern, Ein Freund hat Schluss gemacht, Glaubenskrise etc.)
    - **„Ziehe niemals den Schluss daraus, dass Gott dich verlassen hat!“**
    - Gottes Wille ist es, dass wir „fliegen lernen“, d.h. dass wir irgendwann selbstständig mit Jesus unterwegs sind.
  - III. Ich habe euch zu mir gebracht
    - Wo waren die Israeliten? – In der Wüste. → Wie kann das bei Gott sein?
    - Der Ort, an dem Gott dich haben will, ist genau dort...
    - Oft denken wir, der Ort wäre der Himmel in den wir irgendwann kommen
    - Wir sind jedoch seit der Bekehrung schon **BEI Gott**.  
ER ist MIT UNS – ER ist IN UNS
- Kannst du Gott immer spüren? → Nein!

- Du kannst ihn nicht immer spüren.  
→ Es geht darum, Glaubensschritte zu gehen und ihn rückwirkend zu bezeugen.
- **V. 5f./ 1 Petr 2,9:** Genau die gleichen Worte mit nur einer Ausnahme.
  - Im NT fehlt das Wort „Wenn“
  - Im NT steht stattdessen: „Ihr aber SEID...“
  - Nur die Priester durften zu Gott...
  - Es gibt die **Frohe Botschaft:** „Jesus Christus ist dafür gekommen. ER ist der Einzige, der ALLE Gebote gehalten hat und für uns gestorben ist. Durch seinen Tod machte er alle, die an ihn glauben und SEIN Geschenk angenommen haben, zu Priestern.“
  - Deshalb steht im NT kein „Wenn“. DURCH Jesu Tod machte ER die, die an ihn glauben, zu Priestern.
  - Durch Jesu Blut am Kreuz sind wir gereinigt und geheiligt.
- **V.7f.:** Sie versprachen alle...  
→ Sei vorsichtig mit Versprechen, die du Gott gibst. – 5 Mose 5,28
- **V. 9-12:** Niemand darf persönlich vor Gott treten. Es ist NICHT möglich.  
→ Jesus Christus hat ALLES getan und beschenkt uns.
- Geschichte: Angenommen, ein Einbrecher bestiehlt uns. Er wird festgenommen. Des Weiteren trifft er vor der Gerichtsverhandlung den Richter und sagt: „Ich war es nicht, wirklich. Ich bin unschuldig etc.“ Können wir dann noch davon ausgehen, dass der Richter gerecht und absolut objektiv handelt? Können wir ihm dann noch vertrauen?
- Deswegen zog Gott in Vers 12 eine Grenze. DAMIT wir ihm zu 100% vertrauen können.
- **ER ist HEILIG und deshalb konsequent!**
- Wir können uns zu 100% auf IHN verlassen.

### Fragen für die Kleingruppen:

- 1) Bist du schon ein Kellner Gottes? Was nimmst du heute aus Gottes Küche?
- 2) Wie kann Gott dich am besten gebrauchen?
- 3) Welches sind deine Bereiche, in denen du Gottes Wort zu den Menschen transportierst?
- 4) Kannst du dich an deine Befreiung erinnern? Das macht deine Identität aus.
- 5) Kannst du dich an Begebenheiten in deinem Leben erinnern, an denen du von Gottes Flügeln getragen worden bist? Denke darüber nach und berichte.
- 6) Jesus Christus hat alles für deine Vorbereitung vor Gott getan. Wie oft machst du davon Gebrauch?
- 7) Wie kann ich das Thema praktisch in meinem Alltag umsetzen? (Schule, Uni, Familie, Freunde)